

Langfassung

Erfassungs- und Bewertungsbogen für alte Bäume zur Beurteilung ihres ästhetischen, ökologischen und kulturellen Wertes

Benötigte Bewertungszeit: ca. 20-30 Minuten

Inhalt: Bewertungsbogen; Aufnahmeinformationen mit Erläuterungen der einzelnen Parameter

Benötigte Messgeräte: Höhenmesser (oder alternative Hilfsmittel für die Bestimmung der Höhe); Maßband

LANGFASSUNG Erfassungs- und Bewertungsbogen für alte Bäume
zur Beurteilung ihres ästhetischen, ökologischen und kulturellen Wertes

Allgemeine Informationen für die Aufnahme

Datum: _____

Baum-Nummer: _____

Name des Baumes: _____

Baumart: _____

Ort: _____

Straße: _____

Geografische Koordinaten (GPS): _____

Beginn der Aufnahme: _____

Ende der Aufnahme: _____

Dauer der Aufnahme: _____

LANGFASSUNG Erfassungs- und Bewertungsbogen für alte Bäume
zur Beurteilung ihres ästhetischen, ökologischen und kulturellen Wertes

Habitus und Umgebung

1. Zugänglichkeit des Baumes: Frei zugänglich (1) Privatgelände (0)
2. Der Baum wird besonders beworben: Nein (0) Ja (1)
3. Lage des Baumes: Freistehend (3) in dichter Gruppe oder Bestand (-1)
Zwischen Gebäuden (1) Kronenkonkurrenz (0)
4. Baumhöhe in Metern: _____ (Meter x Faktor 0,25)
5. Lebensphase: I-III (0) IV (1) V-VI (2) VII (3) VIII (3) IX (2)
6. Verhältnis Kronenhöhe:-breite: 3:1 (0) 2:1 (0) 1:1 (1) 1:2 (2) 1:3 (2)
- Sonstiges: _____

Zwischensumme Habitus: _____

Wurzelanlauf

7. Starke Wurzelanläufe (D>20cm): 0 (0) 1 (1) 2 (1) 3 (2) 4 (2) 5 (3) >5 (3)
8. Öffnungen (D>20cm): 0 (0) 1 (1) 2 (1) 3 (2) 4 (2) 5 (3) >5 (3)
9. Sichtbare Wurzelstränge (L>80cm):
0 (0) 1 (1) 2 (1) 3 (2) 4 (2) 5 (3) >5 (3)
10. Anzahl der Probleme im Stammumfeld:
0 (2) 1 (1) 2 (0) 3 (-1) 4 (-1) 5 (-2) >5 (-3)
11. Bodenkundliche Besonderheiten: Geeigneter Standort Ungeeigneter Standort
- Sonstiges: _____

Zwischensumme Wurzelanlauf: _____

LANGFASSUNG Erfassungs- und Bewertungsbogen für alte Bäume
zur Beurteilung ihres ästhetischen, ökologischen und kulturellen Wertes

Stamm

12. Umfang in Metern: _____ (Meter x Faktor 0,5)

13. Zwiesel: Nein Ja: in Höhe _____ m

14. Schiefstand des Stammes: Nein Ja

15. Stammbiegung: Nein Ja

16. Sicherheitsdefekte: Risse (2) Fäule (-1) Schädlingsbefall (-1)

Bohrmehl Bohrlöcher Ausfluglöcher

17. Anzahl großer Stammöffnungen: 0 (0) 1 (1) 2 (1) 3 (2) 4 (2) 5 (3) >5 (3)

HöhexBreite in cm: _____

18. Vitalitätsanzeichen: Überwallung Wülste Austriebe Zuwachsstreifen

(4x = 4; 3x = 3; 2x = 2; 1x = 1; 0x = 0 Punkte)

19. Starkäste am Stamm (D>25cm): 0 (0) 1 (0) 2 (1) 3 (1) 4 (2) 5 (2) >5 (3)

20. Totäste/Aststummel am Stamm (D>25cm):

0 (1) 1 (1) 2 (0) 3 (0) 4 (-1) 5 (-1) >5 (-2)

21. Auffällige Rindenstruktur oder -erscheinung: Nein (0) Ja (1)

22. Stamm verdeckt durch Austriebe: Nein (1) Ja:

Komplett (-1) Teilweise (0)

23. Schlankheitsgrad H/D: _____

(>15= 0; 15-10 = 1; <10=2 Punkte)

24. Epiphyten auffällig: Nein (0) Ja (1):

Efeu Mistel Moose Flechten

Sonstiges: _____

Zwischensumme Stamm: _____

LANGFASSUNG Erfassungs- und Bewertungsbogen für alte Bäume
zur Beurteilung ihres ästhetischen, ökologischen und kulturellen Wertes

Kronenansatz

25. Stammlänge bis Kronenansatz: _____m

26. Aufbau der Hauptäste: "Dolde" "Rispe"

27. Anzahl der Stämmlinge: 0 (0) 1 (1) 2 (1) 3 (2) 4 (2) 5 (3) >5 (3)

28. Anzahl der Starkäste: 0 (0) 1 (1) 2 (1) 3 (2) 4 (2) 5 (3) >5 (3)

29. Anzahl der Sicherheitsdefekte:
 0 (2) 1 (1) 2 (0) 3 (-1) 4 (-1) 5 (-1) >5 (-2)

Sonstiges: _____

Zwischensumme Kronenansatz: _____

Krone

30. Belaubung: Nadelbaum Laubbaum:

Immergrün Sommergrün

31. Auffällige jahreszeitliche Erscheinung: Keine (0) Blüte (1) Laubfärbung (1) Früchte (1)

32. Kronenbreite: _____m (Meter x Faktor 0,025)

33. Asymmetrie: Keine (1) Schwach (0) Stark (1)

34. Kronentransparenz der Blätter: _____% (>40% = 0; 40-70% = 1; <40 = 2)

35. Vitalitätsstufe der Verzweigung: VS 0 (4) VS 1 (3) VS 2 (2) VS 3 (1)

36. Anzahl toter Starkäste: 0-2 (1) 3-5 (0) 6-10 (-1) >10 (-2)

37. Anzahl toter Feinzweige: 0-10 (1) 10-50 (0) >50 (-1)

38. Abgestorbene Kronenteile (D>2m): Nein (0) Ja (1)

39. Hängende Außenzweige: Nein (0) Ja (1)

Sonstiges: _____

Zwischensumme Krone: _____

Aufnahmeinformationen und Erläuterungen der einzelnen Parameter

Habitus und Umgebung

1. Zugänglichkeit des Baumes:

Frei zugänglich = Der Baum befindet sich auf einem öffentlich zugänglichen Grundstück. Beispielsweise an Wanderwegen, im Wald, Parkanlagen, Friedhöfen, Kirchengeländen oder Dorfplätzen.

Privatgelände = Der Baum befindet sich auf einem nicht öffentlich zugänglichen Grundstück. Beispielsweise einem privatem Gutshof oder einem eingezäunten Gelände.

2. Der Baum wird besonders beworben:

Der Besucher wird auf den Baum aufmerksam gemacht. Beispielsweise durch: Wegweiser, Hinweisschilder, Informationstafeln, Parkplätze, Flyer, Straßen- oder Gaststättennamen.

3. Lage des Baumes:

Freistehend = Der Baum befindet sich auf einer freien Fläche und kann sich ohne Einschränkungen ausbreiten.

In dichter Gruppe oder Bestand = Der Baum steht in einem Waldbestand oder einer Gruppe von Gehölzen, in der er in seiner Ausbreitung eingeschränkt ist.

Zwischen Gebäuden = Die Ausbreitung des Baumes wird durch die Nähe zu Gebäuden eingeschränkt. Beispielsweise nah an Kirchen, in Schlossgärten, Dorf- oder Hofzentren.

Kronenkonkurrenz = Beeinträchtigung der Funktionen der Krone, hervorgerufen durch Dichtstand. (LANDESZENTRUM WALD 2020)

4. Baumhöhe in Metern:

Die Baumhöhe wird definiert als die „Höhe eines Baumes vom Wurzelanlauf bis zur *Terminalknospe*“ (LANDESZENTRUM WALD 2020).

Die Baumhöhe kann mit einem Höhenmesser oder alternativen Bestimmungsmethoden, wie das Nachmessen des Baumes anhand eines Fotos in Relation zu einem davorstehenden Menschen, erfolgen.

Berechnung der Punktzahl: Die ermittelte Höhe wird mit dem Faktor 0,25 multipliziert.

LANGFASSUNG Erfassungs- und Bewertungsbogen für alte Bäume
zur Beurteilung ihres ästhetischen, ökologischen und kulturellen Wertes

5. Lebensphase:

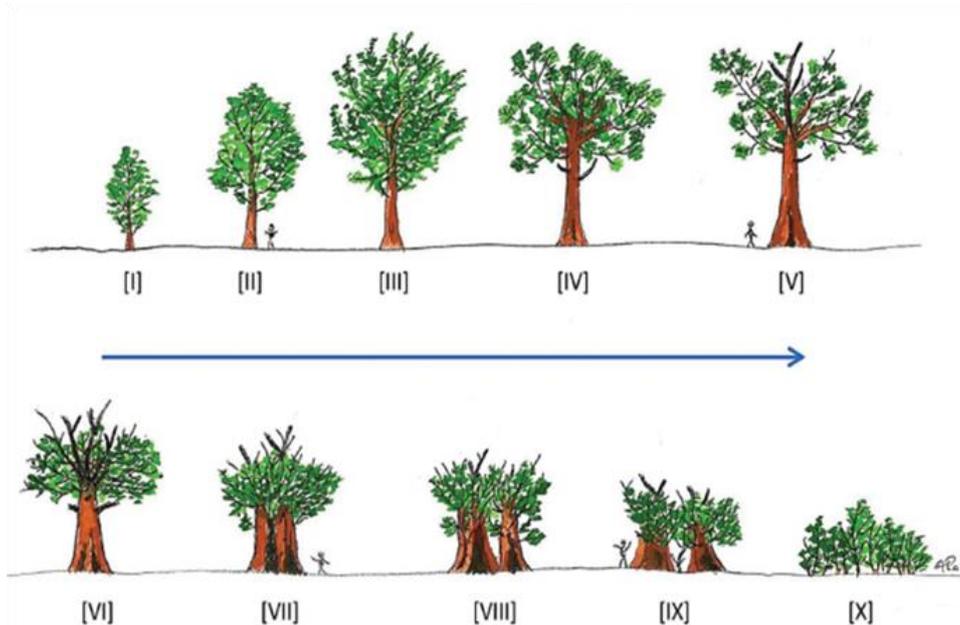


Abbildung 1: Der Alterungsprozess langlebiger Baumarten mit einer Lebenserwartung von 500-1.000 Jahren
(aus ROLOFF 2018)

Definition der einzelnen Lebensphasen (ROLOFF 2018)

- [I] Jugend-Phase: Aufbau der Krone; auffallendes Höhenwachstum
- [II] Explorations-Phase: Im Wipfelbereich bildet sich ein Netzwerk von Langtrieben
- [III] Degenerations-Phase: Längliche Strukturen / Flaschenbürstenstrukturen im Wipfelbereich
- [IV] Stagnations-Phase: Wipfelbereich fällt durch Krallen- / Pinsel-Strukturen auf
- [V] Retraktions-Phase: Mehrere Hauptachsen im Wipfelbereich sterben ab
- [VI] Kronenrückbau-Phase: In mittlerer Baumhöhe entwickelt sich eine Sekundärkrone
- [VII] Baumveteran-Phase: Die zuvor entwickelte Sekundärkrone verdichtet sich. Bildung von Stammöffnungen und -fäulen
- [VIII] Zerfalls-Phase: Der Stamm zerfällt in mehrere Teilbäume
- [IX] Baummonument-Phase: Es handelt sich um mehrere eigenständige Baumindividuen
- [X] Verjüngungs-Phase: aus Stockresten treiben neue Individuen aus (wird in der Erfassung nicht berücksichtigt)

6. Verhältnis Kronenhöhe: -breite:

Die Kronenhöhe ist der Abstand zwischen der Basis und der Spitze der Krone. Die Kronenbreite wird als horizontale Kronenausdehnung definiert. (FLL 2017)

LANGFASSUNG Erfassungs- und Bewertungsbogen für alte Bäume
zur Beurteilung ihres ästhetischen, ökologischen und kulturellen Wertes

Wurzelanlauf

7. Starke Wurzelanläufe:

Der Wurzelanlauf ist der verdickte Übergang von der Wurzel in den Stamm (FLL 2017). Ein starker Wurzelanlauf sollte einen Durchmesser von mindestens 20cm haben. Wenn der Wurzelanlauf dem Erfasser besonders auffällt oder imposant wirkt, kann er als „stark“ eingestuft werden.

8. Öffnungen:

Öffnungen oder Höhlungen zwischen Wurzelanläufen, die einen Durchmesser von mindestens 20cm haben.

9. Sichtbare Wurzelstränge:

Die Wurzel, als unterirdischer Teil des Baumes ist teilweise über dem Erdboden sichtbar. Ein Wurzelstrang sollte mindestens 80cm lang sein, um in dem Bogen erfasst zu werden.

10. Anzahl der Probleme im Stammumfeld:

Probleme im Umfeld des Stammes sind alle äußeren Bedingungen und Einflussfaktoren, die einen unmittelbaren Einfluss auf den Lebensraum des Baumes haben. Dazu zählen unter anderem Bodenkontaminationen, Bodenstörungen, Bodenverdichtungen, Bodenversiegelung und Salzeintrag (ROLOFF 2013a).

11. Bodenkundliche Besonderheiten:

Es handelt sich um einen geeigneten Standort, wenn die Ansprüche der Baumart erfüllt werden. Wenn die Ansprüche der Art nicht erfüllt werden oder der Einfluss der äußeren Faktoren sich stark negativ auswirkt, ist der Standort als ungeeignet einzustufen.

Stamm

12. Umfang in Metern:

Der Umfang ist die Länge der Umgrenzungslinie des Baumes in Brusthöhe (130cm über dem Boden) (LANDESZENTRUM WALD 2020). Die Messung des Umfanges erfolgt mit einem Maßband. Falls der Baum bereits in dieser Höhe in mehrere Stämme aufgeteilt ist, ist der Umfang darunter, an der schmalsten Stelle des unteren Stammabschnittes, zu messen. In diesem Fall ist die gewählte Messhöhe anzugeben. (ROLOFF 2018)

Anschließend wird der ermittelte Umfang mit dem Faktor 0,5 multipliziert.

13. Zwiesel:

Ein Zwiesel ist die Gabelung eines Stammes und entsteht, wenn zwei verschiedene Wipfeltriebe konkurrieren und keiner der beiden die Vorherrschaft in der Krone übernimmt (ROLOFF 2012).

LANGFASSUNG Erfassungs- und Bewertungsbogen für alte Bäume
zur Beurteilung ihres ästhetischen, ökologischen und kulturellen Wertes

14. Schiefstand des Stammes:

Der Schiefstand des Stammes ist gegeben, wenn die Stammachse nicht rechtwinklig vom Boden in die Höhe reicht, sondern auffallend geneigt (ab 10° Abweichung vom rechten Winkel) ist.

15. Stammbiegung:

Es handelt sich um eine Stammbiegung, wenn der Stamm nicht geradschaftig ist, sondern durch starke Krümmungen auffällt.

16. Sicherheitsdefekte:

Ein Sicherheitsdefekt ist eine Beeinträchtigung oder Schädigung der Vitalität des Baumes. Das langfristige Fortbestehen des Baumes kann dadurch gefährdet sein.

Riss = „Aufreißen von Stamm oder Ästen bis in den Holzkörper“ (FLL 2017).

Fäule = Eine von Pilzen verursachte Zersetzung des Holzes. Nach einer Pilzinfektion verringert sich die Festigkeit des Holzes. Dies kann den Baum in seiner Stabilität erheblich einschränken (FLL 2017). Die Fäule entsteht häufig an Stellen mit vermehrter Wasseransammlung oder in Folge von Beschädigungen.

Schädlingsbefall = Die Gesundheit des Baumes kann durch Schädlinge, wie Insekten oder Spinnentiere beeinträchtigt werden (FLL 2017). Dies äußert sich häufig durch Bohr- oder Ausfluglöcher sowie durch Bohrmehl.

17. Anzahl großer Stammöffnungen:

Öffnungen oder Höhlungen im Stamm, welche die Rindenstruktur unterbrechen und bei einem hohlen Stamm den Blick in das Stamminnere ermöglichen.

18. Vitalitätsanzeichen:

Die Lebenskraft oder Lebenstüchtigkeit eines Organismus wird als Vitalität bezeichnet (FLL 2017). Die Vitalitätsanzeichen wie Überwallung, Wülste, Austriebe oder Zuwachsstreifen sollen zur Vitalitätsbeurteilung am Stamm dienen.

Überwallung = Bei einer Verwundung des Stammes können Überwallungsprozesse einsetzen, die die Wunde wieder schließen (ROLOFF 2004).

Wülste = Beulen oder Knollen am Stamm, die beispielsweise durch einen inneren Stammdefekt oder durch Mikroorganismen entstanden sind (ROLOFF 2012).

Austrieb = „Zweig/Ast (Reiterat), der sich im Bereich des Stammfußes oder des Stammes bildet.“ (FLL 2017)

Zuwachsstreifen = Ein Zuwachsstreifen ist der streifenförmige Aufriss von einzelnen Rindenbereichen. Sie zeigen einen starken Zuwachs in diesem Bereich (ROLOFF 2004).

LANGFASSUNG Erfassungs- und Bewertungsbogen für alte Bäume
zur Beurteilung ihres ästhetischen, ökologischen und kulturellen Wertes

19. Starkäste am Stamm:

Ein Starkast ist ein Ast, der einen Durchmesser von über 10cm hat (FLL 2017). Da bei alten Bäumen besonders große Starkäste beeindruckend wirken, sollen nur Starkäste mit einem Durchmesser von über 25cm bewertet werden.

20. Totäste / Aststummel am Stamm:

Ein Totast ist ein abgestorbener Ast, wohingegen ein Aststummel der Rest eines Astes am Stamm ist, der nach einem Bruch oder Schnitt übriggeblieben ist.

21. Auffällige Rindenstruktur oder –erscheinung:

Die Rinde, als außenliegender Gewebemantel des Kambiums, fällt dem Erfasser durch seine starke oder besondere Erscheinung auf.

22. Stamm verdeckt durch Austriebe:

Komplett = Der Stamm des Baumes ist durch Austriebe vollständig verdeckt und nicht mehr zu sehen.

Teilweise = Der Stamm ist an einigen Stellen durch Austriebe verdeckt aber dennoch zu sehen.

23. Schlankheitsgrad:

Der Schlankheitsgrad gibt das Verhältnis von der Scheitelhöhe zu dem Brusthöhendurchmesser (130cm) an. Um den Schlankheitsgrad zu berechnen, wird die Baumhöhe durch den Durchmesser des Baumes dividiert.

24. Epiphyten:

Epiphyten sind Pflanzen, die auf Bäumen wachsen beziehungsweise leben (ROLOFF 2018). Dazu zählen beispielsweise Efeu, Mistel, Moose oder Flechten. Der Epiphytenbewuchs ist auffällig, wenn er das Gesamtbild des Baumes beeinflusst.

Kronenansatz

25. Stammlänge bis Kronenansatz:

Der Kronenansatz ist der Stammbereich der untersten Äste beziehungsweise Stämmlinge, die eine Krone bilden (FLL 2017). Die Stammlänge vom Boden bis zu diesem Stammbereich wird in Metern angegeben.

26. Aufbau der Hauptäste:

Die Hauptäste im Kronenansatz prägen das Gesamtbild der Krone.

Dolde = Die Hauptäste wachsen annähernd von einem Punkt heraus in die Höhe.

Rispe = Bei einer Rispe nimmt die Anzahl der Verzweigungen von dem unteren in den oberen Bereich ab (STINGLWAGNER et al. 2009). Die Hauptäste sind also im unteren Bereich des Kronenansatzes reichlich verzweigt, während dies im oberen Bereich deutlich nachlässt.

LANGFASSUNG Erfassungs- und Bewertungsbogen für alte Bäume
zur Beurteilung ihres ästhetischen, ökologischen und kulturellen Wertes

27. Anzahl der Stämmlinge:

Ein Stämmling ist ein kronenbildender Teil des Baumes, der meist aufrecht aus dem Stammkopf herauswächst und sich ursprünglich aus einem Seitenast entwickelt hat (FLL 2017).

28. Anzahl der Starkäste:

Ein Starkast ist ein Ast, der einen Durchmesser von über 10cm hat (FLL 2017). Da bei alten Bäumen besonders große Starkäste beeindruckend wirken, sollen nur Starkäste mit einem Durchmesser von über 25cm bewertet werden.

29. Anzahl der Sicherheitsdefekte:

Ein Sicherheitsdefekt ist eine Beeinträchtigung oder Schädigung der Vitalität des Baumes. Das langfristige Fortbestehen des Baumes kann dadurch gefährdet sein. Sicherheitsdefekte im Kronenansatz können beispielsweise Wasseransammlungen, Risse oder Fäule sein.

Krone

30. Belaubung:

Laubbaum = Zu der Gruppe der Laubbäume zählen über 60 unterschiedliche Familien der Bedecktsamer. Ihre Samen sind von Früchten eingeschlossen. Bei den Laubbäumen gibt es eine Vielzahl an Blattformen mit einer breitflächigen Blattspreite

Nadelbaum = Bezeichnet die bedeutendste Unterklasse der Nacktsamer. Nadelbäume sind stark verzweigt und oft harzreich. Die Blätter der Nadelbäume sind Nadel- oder Schuppenförmig.

Immergrün = Die Blätter oder Nadeln verbleiben mehrere Vegetationsperioden am Baum.

Sommergrün = Das Laubwerk verbleibt nur während einer Vegetationsperiode am Baum. (STINGLWAGNER et al. 2009)

31. Auffällige jahreszeitliche Erscheinung:

Eine besonders auffallende jahreszeitliche Erscheinung des Baumes kann dessen Wirkung zusätzlich beeinflussen. Dazu zählt die Zeitspanne der Blüte, Laubfärbung oder Ausbildung von Früchten.

32. Kronenbreite:

Die Kronenbreite ist die horizontale Kronenausdehnung (FLL 2017). Es soll der mittlere Durchmesser der Krone in Metern gemessen werden. Dieser wird dann mit dem Faktor 0,1 multipliziert.

33. Asymmetrie:

Die Form der Krone fällt durch ihre horizontale Asymmetrie auf. Je nach Ausprägung dieser Asymmetrie ist es die subjektive Entscheidung des Erfassers, ob diese schwach oder stark ist.

LANGFASSUNG Erfassungs- und Bewertungsbogen für alte Bäume
zur Beurteilung ihres ästhetischen, ökologischen und kulturellen Wertes

34. Kronentransparenz der Blätter:

Bezeichnet die Lichtdurchlässigkeit der Baumkrone. Je höher die Kronentransparenz desto mehr Licht dringt durch die Krone in tiefere Blattschichten und zum Boden. (ROLOFF 2012)

35. Vitalitätsstufe der Verzweigung:

Die Kronenstruktur kann maßgeblich durch die Vitalität der Triebblängen beeinflusst werden und somit auch die Gesamtwirkung des zu untersuchenden Baumes.

VS 0 (vollkommen vitale Bäume)
Verzweigung netzartig, Langtriebe dominieren auch an Seitenachsen, meist gleichmäßige Belaubung ohne größerer Kronenlücken.
VS 1 (Bäume mit geringfügig verminderter Vitalität)
Aus der Oberkrone ragen spießartige bis längliche Zweigstrukturen heraus, die durch vermindertes Längenwachstum der Hauptachsen mit seitlich (fast) nur noch Kurztrieben bzw. Kurztriebketten zustande kommen. Die Krone wirkt dadurch außen zerfranst.
VS 2 (Bäume mit deutlich verminderter Vitalität)
Infolge von Kurztriebbildung nun auch an den Hauptachsen bilden sich im Winter krallenartige/büschelige äußere Zweigstrukturen mit im Sommer pinselartiger/klumpiger Belaubung und inneren Kronenlücken.
VS 3 (Bäume mit stark verminderter Vitalität und absterbenden Hauptachsen)
Verzweigung wie VS 2, jedoch zusätzlich als deutliches Warnsignal mit mehreren abtsterbenden Hauptachsen. Die Krone zerfällt in Teilkronen.

Abbildung 2: Kurzdefinitionen der Vitalitätsstufen (VS) (nach ROLOFF 2015)

36. Anzahl toter Starkäste:

Ein Starkast ist ein Ast, der einen Durchmesser von über 10cm hat (FLL 2017). Es sollen nur die abgestorbenen Starkäste mit einem Durchmesser von über 25cm in der Krone bewertet werden.

37. Anzahl toter Feinzweige:

Feinzweige haben einen Durchmesser von circa 1-3cm (FLL 2017).

38. Abgestorbene Kronenteile:

Große Bereiche der Krone mit einem Durchmesser von über zwei Metern, die abgestorben sind und eine geringe Vitalität der gesamten Krone darstellen.

39. Hängende Außenzweige:

Auffälliges Herabhängen äußerer Zweige aus der Krone, die zu einer schirmartigen Formation der Krone führen.

LANGFASSUNG Erfassungs- und Bewertungsbogen für alte Bäume
zur Beurteilung ihres ästhetischen, ökologischen und kulturellen Wertes

Erfolgte Maßnahmen

40. Maßnahmen:

Einkürzung = „Entnahme von Ästen bis maximal Grobaststärke durch Ableiten auf Zugast/Versorgungsast“ (FLL 2017).

Auslichtung = Die Entnahme von Ästen im Bereich der Fein- und Schwachäste mit dem Ziel die Krone auszudünnen (FLL 2017).

Kappung = „Umfangreiches, baumzerstörendes Absetzen der Krone ohne Schneiden auf Zugast/Versorgungsast und ohne Rücksicht auf Habitus und physiologische Erfordernisse (Anmerkung: Keine fachgerechte Maßnahme, entspricht nicht dem Stand der Technik)“ (FLL 2017).

41. Kronensicherungen:

Durch die Verbindung von Ästen oder Kronenteilen wird die Krone stabilisiert. Materialien für die Kronensicherung sind beispielsweise Seile, Ruckdämpfer, Gurte, Gurtbänder, Scheuerschutz und Spreizbänder. Die Kronensicherung kann auch den Kronensicherungsschnitt beinhalten. (FLL 2017)

42. Stamm-Maßnahmen:

Alle Maßnahmen, die den Stamm des Baumes betreffen. Zu den Stamm-Maßnahmen zählen beispielsweise Seile, Bänder oder Metallstreben, die ein Auseinanderbrechen des Stammes verhindern sollen.

43. Umfeld-Maßnahmen:

Zu den Umfeld-Maßnahmen zählen unter anderem Flächenentsiegelungen, bodenverbessernde Maßnahmen, Einbau von Belüftungseinrichtungen und Reduktion oder Entfernung von Bewuchs. Auch das Einzäunen des Baumes oder der dazugehörigen Fläche kann eine Umfeld-Maßnahme darstellen.

Historie / Besonderheit des Standortes

44. Alter des Baumes in Jahren:

Das exakte Alter eines (ur-)alten Baumes zu bestimmen ist nahezu unmöglich. Die Angabe des Alters erfolgt aufgrund der Unterscheidung zwischen dem geschätzten und nachgewiesenen Baumalter. Es handelt sich um ein nachgewiesenes Alter, wenn Gutachten zu Altersbestimmungen oder Pflanzungsnachweise vorhanden sind. Dann wird das Alter mit dem Faktor 0,01 multipliziert, sodass 1% des Alters in Punkte umgerechnet wird. Bei Hinweisen auf das Alter durch Literatur, Informationstafeln oder Broschüren ist „Geschätzt“ anzugeben und das Alter mit dem Faktor 0,005 zu multiplizieren.

LANGFASSUNG Erfassungs- und Bewertungsbogen für alte Bäume
zur Beurteilung ihres ästhetischen, ökologischen und kulturellen Wertes

45. Beleg über Pflanzung vorhanden:

Dazu zählen unter anderem Pflanzurkunden oder –berichte sowie Einträge aus Gemeinde- oder Kirchenbüchern, falls ein Eintrag dem heute vorhandenen Baum eindeutig zugewiesen werden kann.

46. Besonderer Ort:

Dazu zählen Orte, die von gesellschaftlichem Interesse sind. Beispielsweise Kirchen, Gutshöfe, Schlossgärten oder Friedhöfe.

47. Beschreibungen über frühere Begebenheiten vorhanden:

Jegliche Informationen über den Untersuchungsbaum aus der Vergangenheit. Beispielsweise Aufzeichnungen aus behördlichen oder kirchlichen Dokumenten, alte Zeitungsartikel oder Erzählungen.

48. Fotografien, Postkarten oder Zeichnungen vorhanden:

Alte Fotografien, Postkarten oder Zeichnungen können Informationen zu früheren Begebenheiten liefern und auf ein mögliches Alter hinweisen.

Literatur:

- FLL, 2017: Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Baumpflege, "ZTV-Baumpflege". Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V., Bonn.
- LANDESZENTRUM WALD, 2020: Definition wichtiger forstlicher Begriffe. Sachsen-Anhalt. https://landeszentrumwald.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MLU/Waldbau/Definitionen_wichtiger_forstlicher_Begriffe.pdf 15.06.2020.
- RIEDENKLAU, A., 2020: Die Entwicklung eines Erfassungs- und Bewertungsbogens für alte Bäume zur Beurteilung ihres ästhetischen, ökologischen und kulturellen Wertes. Masterarbeit Forstbotanik, TU Dresden
- ROLOFF, A., 2004: Bäume. Phänomene der Anpassung und Optimierung. ecomed Biowissenschaften, Landsberg/Lech.
- ROLOFF, A., 2012: Bäume. Lexikon der praktischen Baumbiologie. John Wiley & Sons, Hoboken, 2. Aufl.
- ROLOFF, A., 2013: Bäume in der Stadt. Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart-Hohenheim.
- ROLOFF, A., 2015: Vitalitätsbeurteilung von Stadtbäumen anhand der Kronenstruktur - Aktuelle Erfahrungen und Konsequenzen. Jahrbuch für Baumpflege 2015. Haymarket Media, Braunschweig, 125-133.
- ROLOFF, A., 2018: Vitalitätsbeurteilung von Bäumen. Aktueller Stand und Weiterentwicklung. Haymarket Media, Braunschweig
- STINGLWAGNER, G., HASEDER, I. & ERLBECK, R., 2009: Das Kosmos Wald- und Forst-Lexikon. Das Standardwerk mit über 16.000 Stichwörtern. Kosmos, Stuttgart, 4. Aufl.